Jahresrückblick 2015

10 JAHRE

stmz | Schweizerische Tiermeldezentrale
Wir bringen wieder zusammen, was zusammengehört.

Besuchen Sie uns auf
Facebook und Twitter!

Liebe Tierfreunde

Hanns Fricker, Geschäftsführer

Jedes Jahr verschwinden über 20 000 Haustiere. Viele davon kehren nach einigen Tagen von alleine wieder zurück, einige werden gefunden, doch leider nicht alle …

Seit über 10 Jahren beschäftigt sich die STMZ – die Schweizerische Tiermeldezentrale in Hergiswil – mit der Suche und Rückführung vermisster und gefundener Haustiere. Dabei steigt die Zahl der Vermisst- und Fundmeldungen jedes Jahr an. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir einen weiteren Zuwachs von über 15 Prozent!

Zahlen alleine sagen hier jedoch relativ wenig aus. Sie zeigen lediglich das Ausmass des Problems. Viel wichtiger ist die Tatsache, dass hinter jeder einzelnen Meldung eine ganz persönliche Geschichte steht, meistens eine Traurige.

Dies umso mehr, als es sich bei den vermissten Tieren vielfach um sogenannte «Familienmitglieder» , um beste und nicht selten einzige Freunde handelt. Aus diesem Grunde sind wir bemüht, dass unsere Dienstleistungen allen zugutekommen, weshalb diese auch gratis sind.

Wie die oben erwähnten Zahlen zeigen, ist das Thema sehr ernst zu nehmen. Trotzdem wird ihm in der Öffentlichkeit wenig Bedeutung geschenkt. Dementsprechend bekommen wir auch keine Subventionen oder andere öffentliche Unterstützung. Die STMZ ist deshalb auf Spenden angewiesen.

Tiere zu suchen ist Herzenssache. In diesem Sinne danken wir all jenen, die uns in der Vergangenheit in irgendeiner Form unterstützt haben, sei dies mit ihrer aktiven Hilfe oder auch in Form von Spenden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung zählen dürften.

Ihr Hanns Fricker
STMZ · Schweizerische Tiermeldezentrale

Vogel durch Katze gerettet

Eine ungewöhnliche STMZ Geschichte.
Und eine rührende Liebe zwischen zwei Wellensittichen

Seit einigen Jahren nehme ich in meiner Voliere immer wieder Problem-Wellensittiche auf, die entweder alt, flugunfähig oder nicht mehr gewollt sind. So auch Fleur, ein australisches Weibchen, das mit seiner lustigen Art Sämi, ein englisches Männchen auf Anhieb bezirzte und eine Familie mit ihm gründen wollte. Leider blieb das Gelege – eine leere Kokosnuss – auf dem sie drei Wochen sass, unbefruchtet und so musste das Nest geräumt werden. Einzig Fleurs krumme Schwanzfedern blieben davon zurück.

Tagsüber blieb die Voliere stets geöffnet, um den Vögeln mehr Freiheit zu bieten. Die Fenster waren mit Fliegengittern abgesichert, so dass keine Fluchtgefahr bestand. Dachte ich zumindest. Eines Tages im September öffnete ich nach dem putzen wie gewohnt das Fenster und als Fleur zum Fenster flog, gab das Fliegengitter einen spaltbreit nach und Fleur war sofort hinausgeflogen. Die Chancen, sie jemals wiederzusehen, waren gleich Null, obwohl ich natürlich sofort die Nachbarn und Vogelhalter in der Umgebung alarmierte, um nach Fleur Ausschau zu halten. Auch eine Vermisstmeldung bei der STMZ gab ich auf, da ich nichts unversucht lassen wollte.

Einen Monat später wurde ich von STMZ angefragt, ob das Inserat gelöscht oder verlängert werden soll. Mein Bauchgefühl wollte weiter hoffen und das war gut so, sonst hätte dieses Wunder nie stattgefunden.

Sechs Wochen nach der Flucht erhielt ich tatsächlich einen Anruf von einer Dame aus dem 16 KM entfernten Boswil. Sie erzählte mir eine unglaubliche Geschichte: ihre Katze hatte einen lebendigen grünen Wellensittich mit krummen Schwanzfedern nach Hause gebracht, der mager aber unverletzt sei. Ich konnte mein Glück kaum fassen und fuhr dorthin. Da er wirklich sehr zerbrechlich war, zweifelte ich, ob es Fleur sein könnte, nahm sie aber trotzdem mit nach Hause. Dort erhielt ich den eindeutigen Beweis: das Männchen Sämi flog sofort an ihre Seite und beschützte sie vor den anderen Vögeln bis es ihr besser ging.

Sie brauchte einige Tage viel Schlaf, genug Futter und Sämis Beistand, um den Stress

zu verarbeiten, aber jetzt ist sie wieder ganz die Alte. Sie besucht mit ihrem Freund wie früher die Kokosnuss, nur befindet sich diese jetzt ausserhalb der Voliere, da sie nicht als Brutplatz gedacht ist.

Vom Fliegengitter war wohl durch den heissen Sommer der Leim vom Klettband eingetrocknet, daher funktionierte es nicht mehr zuverlässig. Das wurde natürlich sofort behoben!

K.N. aus Leutwil

Die STMZ-Tierfindermarke
Die Tierfindermarke ist nach wie vor eines der einfachsten und sichersten Mittel, um ein gefundenes Tier wieder nach Hause zu bringen.

Tierfindermarke für Katzen und kleine Hunde.

Tierfindermarke für Hunde mit individuellem Kantonswappen, erhältlich auf **www.stmz.ch**

Das STMZ-Helfersystem, einfach, aber sehr effizient

Die STMZ ist nicht nur eine Organisation, welche in einem Büro sitzt und eine Datenbank betreut. Will man vermisste Tiere finden, so muss man an den Ort des Geschehens gehen. Genau dafür wurde das Helfersystem gegründet.

Vermisste Tiere verschwinden nicht einfach. Sie sind irgendwo unterwegs und tauchen in sehr vielen Fällen irgendwann auch wieder auf. Das Problem liegt vor allem darin, diese Tiere zu erkennen und zu registrieren. Hier setzt das Helfersystem der STMZ an!

Es gibt noch viel zu tun.
Packen wir es gemeinsam an!
Anmeldung unter: www.stmz.ch/helfer

Mittels E-Mail werden die bei der STMZ registrierten Helfer über vermisste Tiere in ihrer nächsten Umgebung informiert. Nur wer informiert ist, kann ein vermisstes Tier als solches erkennen und diesem den Heimweg ermöglichen.

Doch auch wenn ein Ausreisser gefunden wurde, gibt es Probleme, sei es, dass er zu einem Tierarzt muss, in eine vorübergehende Unterkunft oder ganz einfach nach Hause. Auch in diesen Fällen kann die STMZ Unterstützung bieten. Dabei werden in der Nähe wohnende Helfer von uns telefonisch auf ihre Verfügbarkeit angefragt. Je nach Bedarf und Möglichkeit übernehmen sie den Transport oder auch die vorübergehende Beherbergung.

Ein Tier zu vermissen ist ein schreckliches Gefühl, ein Gefühl, das leider sehr viele Tierbesitzer kennen – und auch nicht mehr vergessen. Unser Helfersystem ist ein Ausdruck der Solidarität – weil Suchen gemeinsam besser geht!

…und das sind einige Reaktionen:

Überglücklich konnte ich meine Katze bei einer Tierliebenden Familie abholen, die in die STMZ NACHGESCHAUT haben, dank den Beschreibung und Fotos in der STMZ. 7 Monate war sie unterwegs, total ausgehungert aber gesund ist sie wieder bei uns…. Vielen lieben Dank
05.01.15 / T.B. aus Unterramsern

Mit euren super tollen Plakaten fand ich die Dame, bei der sie sich vor dem Wetter versteckt hat! Vielen lieben Dank und demnächst folgt eine Spende an den STMZ für eure tolle Arbeit!
16.02.15 / A.L. aus Zollikofen

Tausend Dank – ein Super-Service! Gott sei Dank ging alles gut aus!!!
20.03.15 / S.K. aus Bern

Diese Seite ist so wertvoll und hilft sehr sich nicht so hilflos zu finden. Die Vermisst-Plakate sind super!
15.05.15 / M.O. aus Grub SG

Danke, dass es diese Plattform gibt und danke all jenen Menschen, die für dieses Angebot an Tierhalter arbeiten! Wir werden der STMZ eine Spende zukommen lassen. Freundliche Grüsse,
17.07.15 / P.J. aus Birsfelden

VIELEN DANK! Ihre Plattform hat mich schon oft vor der Verzweiflung gerettet!!!
05.08.15 / D.N. aus Burg/AG

Tolle Webseite und ein noch tollerer Service. Wenn ich umgezogen bin werde ich mich über die STMZ Helfer informieren. Das ist vielleicht was für mich.
25.09.15 / S.S. aus Wallisellen

Vielen Dank für eure aufmerksamen Helfer. Innerhalb von 24 Std. hat sich jemand gemeldet, der sich übergangsweise um unseren Soki gekümmert hat, weil er in sein altes Revier zurückgegangen ist und den Heimweg nicht mehr gefunden hat.
23.10.15 / S.M. aus Uzwil

Vielen herzlichen Dank – a) für diese Seite und b) denjenigen, die geholfen haben zu suchen und uns telefoniert hatten! Wir helfen gerne auch anderen, wissen nun wie schlimm es ist.
11.11.15 / M.F. aus Arni

STMZ – Eine Organisation im Dienste unserer Haustiere

Die STMZ ist eine Non-Profit-Organisation, die sich seit dem Jahr 2005 ausschliesslich mit vermissten und gefundenen Haustieren befasst.

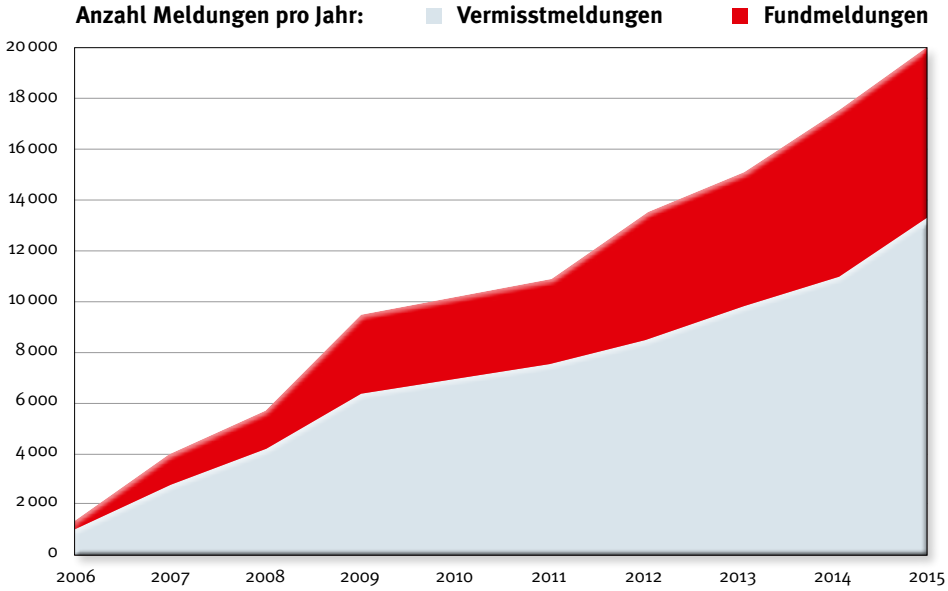
Seit Aufnahme ihrer Tätigkeit wurden mehr als 70 000 Tiere als vermisst und über 35 000 Tiere als gefunden registriert und ihre Daten verarbeitet. Die Anzahl Meldungen wuchs stetig, so auch im vergangenen Jahr über 15 Prozent.

Fast 90 Prozent(!)und damit über 64 000 aller vermissten Tiere waren Katzen. Katzen und Hunde machten zusammen in all den Jahren 97 Prozent aller vermissten Tiere aus.

Als gefunden gemeldet wurden in dieser Zeit 29 000 Katzen, 2200 Hunde, 1700 Vögel, 800 Nagetiere und 1700 Reptilien. Zusammengerechnet macht dies etwa 50 Prozent aller Vermisstmeldungen aus. Berücksichtigt man dabei, dass etwa 40 Prozent aller vermissten Tiere in den ersten 4 Wochen wieder von alleine nach Hause kommen und daher nicht in einer Fundmeldung erfasst werden, so besteht Grund zur Hoffnung.

Um dies zu fördern, bedient sich die STMZ neben den klassischen Werbemitteln vor allem auch der sozialen Netzwerke. Neu zeigt sich die STMZ auch in verschiedenen Shopping Centern und auf Märkten und Messen. Dabei kommt sie in den direkten Kontakt mit der Bevölkerung und kann diese informieren und Fragen beantworten.

10
JAHRE


Anzahl Meldungen pro Jahr:
Vermisstmeldungen
Fundmeldungen
20 000
18 000
16 000
14 000
12 000
10 000
8 000
6 000
4 000
2 000
0
2006
2007
2008
2009
2010
2011
2012
2013
2014
2015

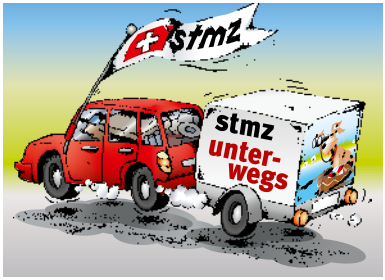
Kommunikation

Je mehr Personen unsere Organisation kennen, desto mehr Tiere werden bei uns gemeldet, und desto grösser sind die Chancen auf Erfolg.

Homepage
Die Homepage ist das Herzstück der STMZ. Sie wurde im vergangenen Jahr etwa 1,2 Millionen Mal besucht!

Facebook
Facebook ist für die STMZ ein Finger am Puls des Geschehens. Hier sind wir direkt mit unseren Usern in Kontakt. Entsprechend wichtig sind auch die Kommentare. Der grosse Vorteil von Facebook liegt in der Geschwindigkeit. Bei Bedarf können wir hier sehr schnell und umfassend informieren. Heute haben wir auf Facebook über 50 000 Follower, eine beachtliche Gemeinschaft.

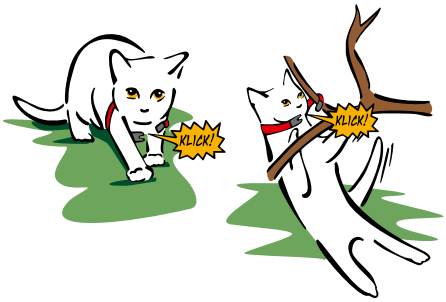
«STMZ unterwegs» – ein weiterer Schritt auf unsere Kunden zu
Um noch näher an die Bevölkerung zu kommen, ging die STMZ im Sommer/Herbst 2015 «auf Reisen». In verschiedenen Shoppingmalls wie auch auf Messen und Märkten wurde jeweils ein Informationsstand aufgebaut. Freiwillige Helfer, unsere sogenannten «Scouts», gaben an diesen Tagen Auskunft über unsere Arbeit. «STMZ unterwegs» ist ein weiterer Schritt auf unsere Kunden zu.



Cat-life

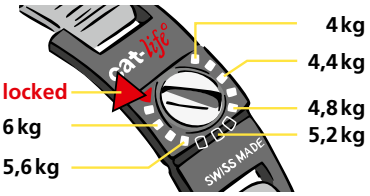
Katzenhalsbänder – ein Fluch oder ein Segen?

Vorteile eines Katzenhalsbandes
Der grosse Vorteil eines Halsbandes ist, dass es auf einen Besitzer hinweist. Viele «streunende» Katzen werden als herrenlos betrachtet und gefüttert oder gar adoptiert. Zusätzlich dient das Halsband als Informationsträger, sei es für eine Tiermarke, eine Adresskapsel oder neu auch für ein GPS-Tracker.



Gefahren
Die Gefahr eines Halsbandes besteht im Hängenbleiben oder Einfädeln eines Laufes beim Kratzen. In diesen Fällen ist es von grösster Bedeutung, dass der Verschluss aufgeht. Ansonsten kann es fürchterliche Verletzungen geben.
Die meisten Katzenhalsbänder haben einen Verschluss, der bei einem nicht klar definierten Gewicht aufgeht. Für die einen Katzen viel zu früh, für die anderen viel zu spät. Das verwendete Material ist billig und leiert mit der Zeit auch aus.

Sicherheitshalsband – die Lösung
Cat-Life ist ein Verschluss, der wie eine Skibindung funktioniert. Er löst längs und auch seitlich aus und kann auf 200 g genau auf das Gewicht des Tieres eingestellt werden. Damit hält er, wenn er soll, und geht auf, wenn er muss.
Cat-Life wurde zusammen mit Ingenieuren der Uhrenindustrie und verschiedenen Tierärzten entwickelt. Cat-Life ist nun schon fast 4 Jahre auf dem Markt. In dieser Zeit wurde uns noch nie ein Unfall gemeldet!
Cat-Life ist eine kleine Investition in die grosse Sicherheit Ihres vierbeinigen Lieblings. www.cat-life.ch



Katzenhalsband in zwei Versionen erhältlich; unter 4 kg / über 4 kg.

Sicherheit für Ihr Tier und ein gutes Gefühl für Sie

Die hohe Anzahl vermisster Haustiere bewog die STMZ, sich bei der Entwicklung eines GPS für Haustiere einzubringen. Gemeinsam mit Spezialisten aus dem Ortungsbereich sowie Ingenieuren der Uhrenindustrie und der Swisscom als Technologiepartner wurde Petpointer entwickelt.

Petpointer ist das weltweit kleinste und in seiner Art leichteste GPS-Gerät für Hunde und Katzen. Nach einer langen Entwicklungsphase verzögerte sich die Markteinführung durch den immer wiederkehrenden Wunsch, auch noch die letzten Erkenntnisse einfliessen zu lassen. Das Ziel war es, ein perfektes Produkt auf den Markt zu bringen. Die Produktion startete dann im Spätsommer 2015.

Trotz sehr vorsichtiger Auswahl der Zulieferanten musste kurz nach dem Verkaufsstart eine Pause eingelegt werden. Die gelieferten Akkus entsprachen nicht den Toleranzvorgaben, was dazu führte, dass gewisse Petpointer beim Akkuwechsel zerstört wurden. Dies war ein herber Schlag!

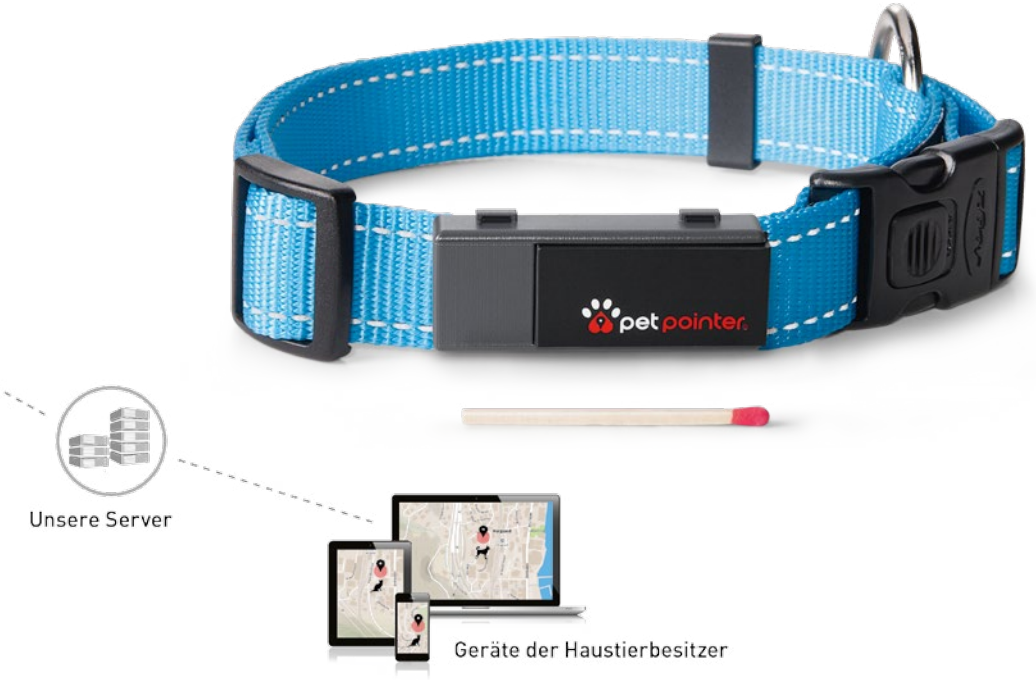
Doch mit viel Enthusiasmus und dem Willen, auch dieses Problem zu lösen, wurden sämtliche Akkus in einer Behinderten-Werkstatt in der Westschweiz nachbearbeitet. Der Kraftakt hat sich gelohnt, das Problem konnte behoben werden.
Heute ist Petpointer in sehr vielen Petshops, in Tierarztpraxen und in den Filialen der Swisscom zu finden. Seine innovative Technik, verbunden mit einer sehr einfachen Handhabung, macht ihn für unzäh-

lige Tierbesitzer zum ständigen Begleiter ihrer Hunde und Katzen.

Petpointer ist eine Erfolgsgeschichte. Ein Musterbeispiel, wie aus einem Bedürfnis eine Idee und später ein Produkt wurde. Petpointer ist 5,9 cm lang, 2,2 cm breit und 28 g leicht. Er kann an jedes handelsübliche Halsband montiert werden.

Petpointer ist bei uns im Online-Shop (stmzshop.ch), im Fachhandel, bei Tierärzten oder im Swisscom Shop erhältlich. Der Versand erfolgt über die geschützte Werkstätte «Wärchbrogg» in Luzern.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.petpointer.ch



Unsere Telefon-«Angels»

Auch im elektronischen Zeitalter braucht es Menschen, die zuhören und helfen

Wir alle leben in einem Zeitalter der elektronischen Kommunikation. Noch nie war die Menschheit so vernetzt wie heute. Trotzdem gibt es Dinge, die nur in einem Gespräch gelöst werden können. Sei dies aus mangelnder technischer Erfahrung oder ganz einfach, weil sie zu emotional sind, um sie einfach irgendwo einzutippen.

Bei der Erfassung von Vermisst- und Fundmeldungen erleben wir beides. Um allen Situationen gerecht zu werden, gibt es bei der STMZ die Helpline. Sie wird von freiwilligen Personen betreut, die in ihrer Freizeit Notrufe entgegennehmen und den Anrufern mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und dabei geht es nicht immer nur um die Erfassung irgendwelcher Meldungen. Vielfach möchte man ganz einfach mit jemandem sein Leid teilen, sich aussprechen können. Solche Gespräche sind sehr oft hoch emotional und verlangen ein grosses Einfühlungsvermögen, ein offenes Ohr und viel Verständnis.

Dies alles machen unsere «Angels» von zu Hause aus, fern vom hektischen Treiben eines Büros. Sie sind ein grosser Gewinn für unsere Organisation. Nicht umsonst nennen wir sie «Angels» …

Die Telefon-Angels sind heute bei der STMZ nicht mehr wegzudenken!
Es ist grossartig, was diese Personen leisten, und wir wissen es auch sehr zu schätzen. In diesem Sinne ein herzliches **DANKESCHÖN** für den unermüdlichen Einsatz!

Unsere STMZ-Angels

Tanja Bochsler

Manuela Bossert

Nelly Bucher

Pascale Egli

Svenja Lay

Renate Meyer

Franziska Porta

Susann Schmid

Nicole Wegmüller

Jacqueline Wild

Stefanie Zihlmann

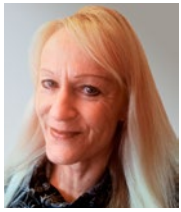
Ihr STMZ-Team

Wir engagieren uns Tag für Tag für unsere tierischen Freunde, die den Weg nicht mehr alleine nach Hause finden.

Hanns Fricker,
Geschäftsführer

Judith Müller-Haldi,
Stv. Geschäftsführerin

Fabienne Eyermann



Rita Feer

Janine Korner

Sarah Schoch

Jeannine Walter

Eliane Weber

Hans-Ruedi Zimmermann

STMZ · Schweizerische Tiermeldezentrale
Seestrasse 20 | Postfach | 6052 Hergiswil | Tel. 041 632 48 90
Fax 041 632 48 91 | office@stmz.ch | www.stmz.ch

Besuchen Sie uns auf Facebook und Twitter!

10 JAHRE

stmz | Schweizerische Tiermeldezentrale
Wir bringen wieder zusammen, was zusammengehört.